



Was feiert man am Pessachfest?

Das Pessachfest wird im Frühjahr gefeiert vom 15.-22. Nissan. An dem Fest erinnert man sich an ein großes Ereignis: Das Volk Israel lebte in Ägypten in Gefangenschaft und Sklaverei. Es wurde unterdrückt. Als es sich endlich befreien konnte, musste alles sehr schnell gehen. Es war z.B. keine Zeit mehr, um Brot zu backen, das man mitnehmen konnte.

Am Abend vor dem Pessachfest wird der Sederabend gefeiert. Das Essen an diesem Abend erinnert an die Zeit der Sklaverei und die Flucht aus Ägypten. Es gibt z.B. Mazzen bzw. Mazzot. Das sind dünne Brotfladen aus Wasser und Mehl. Sie stehen symbolisch für den schnellen Aufbruch.

Auf dem Sederteller liegen unterschiedliche Speisen: z.B. bittere Kräuter. Sie stehen für die schwere Zeit in Ägypten.

Seder heißt Ordnung. Der Sederabend läuft nach einer bestimmten Ordnung ab. Diese ist in der Haggadah aufgeschrieben. Am Sederabend liest man aus der Haggadah vor.



Sederteller, Tuch für
Mazzot und
Pessach-Haggadah

